

Aufsichtsratsbericht

Die VR-Bank Rottal-Inn eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Vor allem im Kerngeschäft hat sie Stärke bewiesen und sich mit einem soliden Ergebnis behauptet. Hier zeigt sich eindrucksvoll die Stärke unserer genossenschaftlichen Familie. Denn wir als Genossenschaftsbank bieten nicht nur verlässliche Finanzdienstleistungen. Wir stehen für Vertrauen, Solidarität und Stabilität. Die VR-Bank Rottal-Inn eG ist integraler Bestandteil unserer Gemeinschaft und der regionalen Wirtschaft. In unserer genossenschaftlichen Tradition tragen wir die Verantwortung, die finanzielle Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitglieder und Kunden zu gewährleisten.

Umfassend und offen wurde der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen vom Vorstand über alle wesentlichen Angelegenheiten, die Ertragslage der Bank, das Risikomanagement sowie alle weiteren Geschäftsvorgänge von zentraler Bedeutung informiert. Der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse waren in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Gesetzliche Prüfung

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. hat das Kreditgeschäft, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 im Auftrag des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung in zusammengefasster Form berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat überprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dank des Aufsichtsrats

Aus dem Gremium sind der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Gunter Mooser sowie die Herren Konrad Aigner, Wilhelm Fischer, Bernd Liebig und Helmut Maier ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt den Herren für ihr Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates sei an dieser Stelle für das kooperative und sachliche Miteinander innerhalb des Gremiums gedankt. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war, wie in den Vorjahren, konstruktiv sowie von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und dem gesamten Team der VR-Bank Rottal-Inn eG seine Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Ganz besonders Ihnen, verehrte Mitglieder und Kunden, dankt der Aufsichtsrat für das große Vertrauen, das Sie der VR-Bank Rottal-Inn eG im Berichtsjahr geschenkt haben.

Pfarrkirchen, im Juni 2024

Für den Aufsichtsrat

Alois Konrad

Vorsitzender

Die Aufsichtsräte der VR-Bank Rottal-Inn eG

Anteilseigner-Vertreter:

- Alois Konrad (Vorsitzender)
- Thomas Brandstetter (stv. Vorsitzender)
- Walter Regirt
- Peter Stöger
- Alexandra Wachtveitl-Bruckner
- Martin Wagle
- Jürgen Werrenrath
- Max Wohlmannstetter

Arbeitnehmer-Vertreter:

- Klaus Ammer
- Rudolf Attenberger
- Steffen Laatz
- Josef Obereisenbuchner

Herausgeber

VR-Bank Rottal-Inn eG
VR-Bank-Straße 1, 84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561 9863-0 • Fax 08561 9863-7820
mail@vrbk.de • www.vrbk.de

Text & Layout

Abteilung Marketing/Vertrieb,
VR-Bank Rottal-Inn eG

Druck

Werbezentrums Rottal-Inn

Fotos

VR-Bank Rottal-Inn eG

Stand

05/2024



www.vrbk.de

Geschäftsbericht 2023

Vorstandsbericht

Entwicklung der VR-Bank Rottal-Inn eG im Geschäftsjahr 2023

Die Vorstände der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Albert Griebel (Vorstandssprecher)
- Christian Forstner (stv. Vorstandssprecher)
- Stefan Sendlinger
- Alois Zisler

Kennzahlen im Überblick:

- 574 Mitarbeiter, davon 37 Auszubildende
- 103.367 Kunden, davon 43.840 Mitglieder
- 37 (SB-)Geschäftsstellen
- Bilanzsumme von 4,1 Milliarden Euro
- 237.790 Euro Spenden an die Region

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. In diesem Umfeld ist es der VR-Bank Rottal-Inn eG dennoch erneut gelungen, ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Liebe Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Vertreterinnen und Vertreter,

das Jahr 2023 schleppte einige Altlasten mit sich: Inflation, hohe Energiepreise, gestiegene Zinsen und Fachkräftemangel. Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an.

Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung erfüllten sich nicht. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit.

Überlagert wurden diese Einflüsse auch von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel hierzulande und den hohen Unsicherheiten, beispielsweise über die Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November.

Trotz dieser schwierigen Umstände entwickelte sich die VR-Bank Rottal-Inn eG weiterhin positiv und setzte ihren Wachstumskurs weiter fort. Ein deutliches Zeichen, dass die Menschen unserer Genossenschaft Vertrauen entgegenbringen und unsere regionale Nähe zu schätzen wissen.

Mit unserem einfachen, risikoarmen, auf Verlässlichkeit und Solidarität ausgerichteten Geschäftsmodell und unserer demokratischen Struktur sind wir für die Zukunft gut aufgestellt. Die Menschen in der Region wissen, dass sie sich auf uns verlassen können und wir die Wertschöpfung vor Ort im Blick haben.

Wir kommen unserer ureigenen Aufgabe nach: Wir sammeln Einlagen und geben Kredite aus. Unsere Kunden profitieren hier auch im Kreditgeschäft von einer langfristigen Zinsbindung in ihren Finanzierungen.

Natürlich haben auch wir die Zurückhaltung bei Privathaushalten und der Wirtschaft gespürt, aber ich bin optimistisch, dass die Talsohle durchschritten ist und Deutschland sich positiv entwickeln wird.

In diesem Zusammenhang ist die Rückkehr der Zinsen positiv zu erwähnen. Nach der Negativzinsphase sind die Banken wieder in der betriebswirtschaftlichen Normalität angekommen. Geld hat wieder einen Preis.

Deutschland kann seine Zukunft besser gestalten. Wachstum ist dauerhaft möglich und auch wichtig, um den Wohlstand des Landes zu sichern. Die VR-Bank Rottal-Inn eG ist auf jeden Fall gut vorbereitet. Wir wirtschaften umsichtig und werden so den soliden Erfolgskurs fortsetzen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir allen Mitgliedern, Vertreterinnen und Vertretern sowie Kunden unserer Bank, von denen uns viele schon seit Jahrzehnten die Treue halten, herzlichen Dank.

Pfarrkirchen, im Juni 2024

Für den Vorstand

Albert Griebel

Vorstandssprecher

*) Stichtag: 31.12.2023



Kaufen



Verkaufen



Bauen



Modernisieren



Mieten



Vermieten

NEU:
Jetzt online
entdecken

Alles rund um
die Immobilie

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Jetzt scannen
und Portal
besuchen.



VR-Bank
Rottal-Inn eG



Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2023 – Aktivseite

Aktiva	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		17 665 810,87		20 464
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		26 333 892,13		26 398
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	26 333 892,13		(26 398)	
c) Guthaben bei Postgiroämtern	—	43 999 703,00	—	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	—	—	—	—
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	—	—	(—)	
b) Wechsel	—	—	—	—
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	185 492 981,72		54 394	
b) andere Forderungen	31 220 970,55	216 713 952,27	126 229	
4. Forderungen an Kunden		3 152 049 160,67	3 148 351	
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1 497 770 043,50		(1 470 494)	
Kommalkredite	41 231 189,45		(54 159)	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	—	—	—	—
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—	—	(—)	
ab) von anderen Emittenten	2 035 109,83	2 035 109,83	2 009	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—	—	(—)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		252 278 786,55	248 281	
aa) von öffentlichen Emittenten	252 278 786,55		(248 281)	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—	—	195 847	
bb) von anderen Emittenten	244 029 192,13	496 307 978,68	(151 622)	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	120 817 414,57		(—)	
c) eigene Schuldverschreibungen	—	—	498 343 088,51	
Nennbetrag	—	—	(—)	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			87 548 741,48	106 786
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		45 649 810,06	43 048	
a) Beteiligungen			(1 117)	
darunter: an Kreditinstituten	1 116 525,19		(—)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	—	—	(—)	
an Wertpapierinstituten	—	—	(—)	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		16 661,21	17	
darunter: bei Kreditgenossenschaften	—	—	(—)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	—	—	(—)	
bei Wertpapierinstituten	—	—	(—)	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			694 276,34	2 070
darunter: an Kreditinstituten	—	—	(—)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	—	—	(—)	
an Wertpapierinstituten	—	—	(—)	
9. Treuhandvermögen			3 221 444,62	3 584
darunter: Treuhandkredite	3 221 444,62		(3 584)	
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			—	—
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	—	—	—	—
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26 839,00		31	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
d) Geleistete Anzahlungen	—	26 839,00	—	—
12. Sachanlagen			17 358 240,99	15 974
13. Sonstige Vermögensgegenstände			18 823 204,92	18 708
14. Rechnungsabgrenzungsposten			55 924,51	26
Summe der Aktiva			4 084 501 047,58	4 012 217

Jahresbilanz zum 31.12.2023 – Passivseite

Passiva	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		467 310,63		8 513
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		715 125 470,37	715 592 781,00	726 300
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	242 663 857,00			405 567
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	3 176 931,42	245 840 788,42		4 377
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1 672 528 520,99			2 043 917
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	871 268 091,53	2 543 796 612,52	2 789 637 400,94	280 882
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		40 145 337,66		40 146
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten		—	40 145 337,66	—
darunter: Geldmarktpapiere	—	—	(—)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	—	—	(—)	
4. Treuhandverbindlichkeiten			3 221 444,62	3 584
darunter: Treuhandkredite	3 221 444,62		(3 584)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3 279 809,81	1 965
6. Rechnungsabgrenzungsposten			6 341 526,29	4 855
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		38 205 106,00		33 768
b) Steuerrückstellungen		8 525 525,46		877
c) andere Rückstellungen		18 559 849,50	65 290 480,96	19 978
8.				—
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			28 622 721,52	28 623
10. Genussrechtskapital			—	—
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	—	—	(—)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			232 000 000,00	217 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	—	—	(—)	
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		20 938 323,75		21 224
b) Kapitalrücklage		—	—	—
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	43 000 000,00			40 000
cb) andere Ergebnisrücklagen	132 500 000,00			126 500
cc)	—	175 500 000,00	—	—
d) Bilanzgewinn		3 931 221,03	200 369 544,78	3 641
Summe der Passiva			4 084 501 047,58	4 012 217

	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		—			—
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		197 945 672,77			221 084
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		—	197 945 672,77		—
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		—			—
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		—			—
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		166 193 450,86	166 193 450,86		208 769
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	—	—	—	(—)	

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		97 074 681,03		66 243
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	4 240,00			(—)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7 367 691,59	104 442 372,62	2 936
darunter:				
in a) und b) angefallene negative Zinsen	—	—		(220)
2. Zinsaufwendungen			-25 131 516,65	-7 350
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-18,00			(—2)
darunter: erhaltene negative Zinsen	79 085,60			(410)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2 322 839,43		2 648
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		870 958,80		1 010
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		—	3 193 798,23	—
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			—	—
5. Provisionserträge		28 829 803,64		30 935
6. Provisionsaufwendungen		-2 503 633,21	26 326 170,43	-2 173
7. Nettoertrag des Handelsbestands			—	—
8. Sonstige betriebliche Erträge			3 605 792,76	4 502
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		144 057,98		(59)
9.			—	—
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		-27 234 210,52		-27 382
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-11 451 233,88	-38 685 444,40	-6 492
darunter: für Altersversorgung	-6 134 028,34			(-1 467)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-15 928 545,84	-15 850
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-2 664 639,07	-1 529
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-878 769,33	-1 573
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-422 352,45		(-964)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-9 773 978,38	-11 099
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-9 773 978,38	—
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-2 350 497,18	-2 632
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-2 350 497,18	—
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			—	—
18.			—	—
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			42 154 743,19	32 194
20. Außerordentliche Erträge			—	—
21. Außerordentliche Aufwendungen			—	—
22. Außerordentliches Ergebnis			—	(—)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-17 839 071,03	-10 797
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-81 686,78	-63
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-17 920 757,81	-12 000
25. Jahresüberschuss			9 733 985,38	9 334
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			197 235,65	307
			9 931 221,03	9 641
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		—	—	—
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		—	—	—
			9 931 221,03	9 641
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		-2 000 000,00		-2 000
b) in andere Ergebnisrücklagen		-4 000 000,00	-6 000 000,00	-4 000
29. Bilanzgewinn			3 931 221,03	3 641

Beim vorliegenden Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Fassung (ohne Anhang). Er wird in vollständiger Form im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahresabschluss wurde durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. im Auftrag des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.